

Gesetzes- und Verordnungsblatt



der Evangelischen Landeskirche in Baden

TEIL II

93

Ausgabe 7

Karlsruhe, 7. Juli 2021

Inhalt	Seite
Bekanntmachungen	
Nr. 27 – Herbsttagung 2021 der Landessynode.....	94
Nr. 28 – Dienstreisekaskoversicherung.....	94
Nr. 29 – Rechtssicher Noten und Liedtexte kopieren.....	94
Nr. 30 – Mitglieder der EKD-Synode.....	95
Nr. 31 – Mitglieder der Landessynode.....	95
Nr. 32 – Wahl des Präsidenten und seiner Stellvertreter.....	98
Nr. 33 – Synodale Mitglieder des Landeskirchenrats.....	98
Nr. 34 – Mitglieder des Spruchkollegiums für Lehrverfahren.....	99
Nr. 35 – Stellenausschreibungen.....	100

Bekanntmachungen

Nr. 27 Herbsttagung 2021 der Landessynode

OKR: 17.05.2021

AZ: 14/444-20

Nach Mitteilung des Präsidenten der Landessynode, Herrn Axel Wermke, findet die Herbsttagung der Landessynode in der Zeit vom 24. bis 28. Oktober 2021 voraussichtlich in Bad Herrenalb statt.

Die Frist für Eingaben läuft am 10. September 2021 ab.

Nr. 28 Dienstreisekaskoversicherung

OKR: 26.05.2021

AZ: 51613

Im Rahmen des Dienstreisekaskoversicherungsvertrages sind privateigene, zulassungspflichtige Kraftfahrzeuge und Anhänger, mit denen notwendige Fahrten, die im Interesse und im Auftrag der Evangelischen Landeskirche in Baden oder ihrer Gliederungen durchgeführt werden, vollkaskoversichert.

Eine Versicherungsleistung ist ausgeschlossen, wenn der haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeitende den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.

Der Versicherungsschutz wurde um die kostenlose Mitversicherung „motorisierter Zweiräder“ (E-Bikes, Pedelec usw.) erweitert.

Die Höchstentschädigungsgrenze beträgt 2.000 € je Schadensfall (die maximale Entschädigung pro Jahr beträgt 10.000 €) mit einem vertraglich vereinbarten Selbstbehalt in Höhe von 300 €, der bei der Schadensregulierung in Abzug gebracht wird.

Nr. 29 Rechtssicher Noten und Liedtexte kopieren

OKR: 31.05.2021

AZ: 3435

Die EKD hat einen neuen Gesamtvertrag mit der VG-Musikedition geschlossen. Die VG Musikedition ist eine urheberrechtliche Verwertungsgesellschaft, die im Auftrag ihrer Mitglieder Urheberrechte und Vergütungsansprüche wahrnimmt, die sich aufgrund von bspw. Vervielfältigungen von Noten und Liedtexten ergeben. Durch den neuen Vertrag mit der EKD können nun in Kirchengemeinden und verschiedenen weiteren Einrichtungen der evangelischen Kirche über den bisherigen Anwendungsbereich hinaus (ggf. durch vergünstigte Lizenzverträge) Noten und Liedtexte in verschiedensten Formen vervielfältigen. Aktuell ist der Vertrag befristet bis zum 31. Dezember 2023.

Nähere Informationen erhalten Sie unter <https://www.service-ekiba.de/urheber-verlagsrecht/kopieren-von-noten/>.

Ansprechpartnerin ist Janina Schilling, Tel. 0721 9175 607; Mail: janina.schilling@ekiba.de.

Nr. 30 Mitglieder der EKD-Synode

OKR 22.04.2021/20.05.2021
AZ: 1524-00

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung am 22. April 2021 gemäß Artikel 24 der Grundordnung der EKD folgende EKD-Synodale gewählt:

Dr. Adelheid von Hauff, Balthasar Kaiser, Jeff Klotz, Susanne Roßkopf, Prof. Dr. Traugott Schächtele

1. Stellvertretung: Helgine Borm, Joachim Buchert, Ilse Lohmann, Antonia Spieß, Elisabeth Winkelmann-Klingsporn

2. Stellvertretung: Dr. Thomas Schalla, PD Dr. Heike Springhart, Lydia Weber, Axel Wermke, N.N.

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung am 20. Mai 2021 folgenden EKD-Synodalen nachgewählt:

2. Stellvertretung: Simon Nemet

Nr. 31 Mitglieder der Landessynode

OKR 09.06.2021
AZ: 1441-01

Die Bezirks- und Stadtsynoden haben gemäß Art. 66 Abs. 1 und 2 der Grundordnung i.V.m. den §§ 49 bis 52 des Leitungs- und Wahlgesetzes die nachstehenden, unter Abschnitt I aufgeführten 59 Mitglieder der 13. Landessynode gewählt.

Die synodalen Mitglieder des Landeskirchenrates haben im Einvernehmen mit dem Landesbischof gemäß Art. 66 Abs. 1 der Grundordnung i.V.m. § 53 des Leitungs- und Wahlgesetzes die nachstehenden, unter Abschnitt II aufgeführten zehn Mitglieder in die 13. Landessynode berufen. Zudem wurden nach § 53 Absatz 4 vier Personen, die zum Zeitpunkt der Berufung das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, berufen.

I.

Von den Bezirks- und Stadtsynoden gewählte Mitglieder der 13. Landessynode:

Adelsheim-Boxberg

Kreß, Karl, Pfarrer

Peter, Dr. Barbara, Ärztin

Baden-Baden und Rastatt

Mödritzer, Dr. Helmut, Schuldekan

Wick, Peter, Dipl. Volkswirt/Steuerberater

Badischer Enzkreis

Götz, Mathias, Pfarrer

Klotz, Jeff, Verleger

Bretten-Bruchsal

Ehmann, Reinhard, Pfarrer

Weida, Ruth, Oberstudienrätin i.R.

Wermke, Axel, Rektor i.R.

Breisgau-Hochschwarzwald

Boch, Dirk, Pfarrer/Schuldekan

Reimann, Ulrich, Dipl. Pädagoge, Rektor i.R.

Schmidt, Prof. Dr. Wolfgang, Astrophysiker i.R.

Emmendingen

Daute, Doris, Lehrerin i.R.

Schulze, Rüdiger, Dekan

Freiburg

Heidler, Angela, Pfarrerin

Jung, Sylvia, Rechtsanwältin/Mediatorin

Rees, Dr. Carsten T., Webmaster im Bereich Life Sciences

Heidelberg

Buchert, Joachim, Mathematiker

Garleff, Dr. Gunnar, Pfarrer

Hochrhein

Bollacher, Tilman, Jurist

Vogel, Christiane, Dekanin

Karlsruhe-Land

Alpers, Dr. Sascha, Informationswirt

Dörnenburg, Corina, Dipl.-Finanzwirtin

Heger, Rüdiger, Dipl. Sozialarbeiter

Karlsruhe

Goll, Prof. Dr. Gernot, Festkörperphysiker

Hock, Dagmar, Bankkauffrau

Schalla, Dr. Thomas, Dekan

Konstanz

Bussche-Kessell, Gevinon von dem, Verwalterin i.R.

Weber, Michael, Pfarrer

Kraichgau

Borm, Helgine, Wirtschaftskauffrau/Pfarramtssekr.

Schumacher, Michael, Pfarrer

Ladenburg-Weinheim

Langenbach, KMD Anne-Christine, Bezirkskantorin

Rufer, Thomas, Steuerberater/Rechtsanwalt/Wirtschaftsprüfer

Mannheim

Hartmann, Ralph, Dekan

Langhals, Ralf-Carl, Kulturjournalist

Ningel, Sabine, Oberstudienrätin/Theologin

Markgräflerland

Kaminsky, Dr. Ronald, Parasitologe

Roßkopf, Susanne, Pfarrerin

Schaupp, Dorothea, Religionsphilologin i.R.

Mosbach

Gemmingen-Hornberg, Dr. Daniela Freifrau von, Zahnärztin

Stromberger, Ingolf, Pfarrer

Neckargemünd-Eberbach

Falk-Goerke, Julia, Juristin

Lehmkühler, Thomas, Pfarrer

Ortenau

Becker, Rainer, Dekan

Fischer, Jürgen, Filmcutter

Kadel, Werner, Vors. Richter am Landgericht

Peter, Gregor, IT-Teamleiter

Roloff, Claudia, Pfarrerin/Leiterin EEB Ortenau

Pforzheim-Stadt

Hager, Gert, Wirtschaftsberater

Springhart, PD Dr. Heike, Pfarrerin

Südliche Kurpfalz

Beurer, Dr. Jochen, Mathematiker

Hauff, Dr. Adelheid von, Religionspädagogin/Dozentin

Wiesner, Natalie, Pfarrerin

Überlingen- Stockach

Bruszt, Gisela, Oberstudienrätin i.R.

Groß, Thea, Dipl. Religionspädagogin

Villingen

Rüter-Ebel, Wolfgang, Dekan

Winkelmann-Klingsporn, Elisabeth, freie Journalistin

Wertheim

Wetterich, Cornelia, Schuldekanin

Wießner, Helmut, Leitung der Bereiche Finanzen, Personal und Bildung

II.

Vom Landeskirchenrat in synodaler Besetzung im Einvernehmen mit dem Landesbischof berufene Mitglieder der 13. Landessynode:

Baden, Stephanie Prinzessin von

Daum, Prof. Dr. Ralf, Studiengangsleiter BWL

Fischer, Sybille, Kindheitspädagogin/Dozentin

Heute-Bluhm, Gudrun, Oberbürgermeisterin a.D.

Kaiser, Balthasar, Student Rechtswissenschaften

Kerschbaum, Matthias, Generalsekretär CVJM Baden

Lohmann, Ilse, Bundesrichterin

Nemet, Simon, Student evang. Theologie

Neugart, Bernd, Geschäftsführer

Nödl, Michael, Justitiar/stellv. Hauptgeschäftsführer

Nüssel, Prof. Dr. Friederike, Universitätsprofessorin

Spieß, Antonia, Studentin

Weber, Lydia, Studentin evang. Theologie

Zansinger, Udo, Pfarrer/hauptamtl. Religionslehrer

Nr. 32

Wahl des Präsidenten und seiner Stellvertreter

OKR 27.05.2021

AZ: 1443-03 der Landessynode

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 21. April 2021 gemäß § 5 der Geschäftsordnung der Landessynode zum Präsidenten der Landessynode:

Axel Wermke,
Rektor i. R.,
KB Bretten-Bruchsal,

zum ersten Stellvertreter des Präsidenten:

Karl Kreß,
Pfarrer,
KB Adelsheim-Boxberg,

und zur zweiten Stellvertreterin des Präsidenten:

Ilse Lohmann,
Bundesrichterin,
SKB Karlsruhe,

gewählt.

Nr. 33

Synodale Mitglieder des Landeskirchenrats

OKR 16.06.2021

AZ: 1451

Gemäß Art. 82 Abs. 1 der Grundordnung und § 54 a LWG sind Mitglieder des Landeskirchenrates:
der Präsident der Landessynode

Axel Wermke, Rektor i.R., KB Bretten-Bruchsal,

der erste Stellvertreter des Präsidenten

Karl Kreß, Pfarrer, KB Adelsheim-Boxberg,

die Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse

- Falk-Goerke, Julia, Juristin, KB Neckargemünd-Eberbach
- Schalla, Dr. Thomas, Dekan, SKB Karlsruhe
- Springhart, PD Dr. Heike, Pfarrerin, SKB Pforzheim
- Wießner, Helmut, Leitung der Bereiche Finanzen, Personal und Bildung, KB Wertheim

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 20. Mai 2021 gemäß Art. 82 Abs. 1 der Grundordnung und § 54 a LWG folgende Mitglieder der Landessynode in den Landeskirchenrat gewählt:

- Dörnenburg, Corina, Dipl. Finanzwirtin (FH), KB Karlsruhe-Land
(Stellv.: Weber, Michael, Pfarrer u. Dachdecker, SKB Konstanz)
- Groß, Thea, Dipl. Religionspädagogin, KB Überlingen-Stockach
(Stellv.: Bussche-Kessel, Gevinon von dem, Verwalterin i.R., SKB Konstanz)

- Hartmann, Ralph, Dekan, SKB Mannheim
(Stellv.: Garleff, Dr. Gunnar, Pfarrer, SKB Heidelberg)
- Kerschbaum, Matthias, Generalsekretär CVJM Baden, KB Bretten-Bruchsal
(Stellv.: Alpers, Dr. Sascha, Informationswirt, KB Karlsruhe-Land)
- Klotz, Jeff, Verleger, KB Badischer Enzkreis
(Stellv.: Zansinger, Udo, Pfarrer / hauptamt. Religionsl., KB Ladenburg-Weinheim)
- Schmidt, Prof. Dr. Wolfgang, Astrophysiker i.R., KB Breisgau-Hochschwarzwald
(Stellv.: Boch, Dirk, Pfarrer, KB Breisgau-Hochschwarzwald)
- Weida, Ruth, Oberstudienrätin i.R., KB Bretten-Bruchsal
(Stellv.: Schaupp, Dorothea, Dipl. Religionsphilologin i.R., KB Markgräflerland)
- Stellv. von Krefß, Karl:
Lohmann, Ilse, Bundesrichterin, SKB Karlsruhe
- Stellv. von Falk-Goerke, Julia:
Buchert, Joachim, Mathematiker, SKB Heidelberg
- Stellv. von Schalla, Dr. Thomas:
Heidler, Angelika, Pfarrerin, SKB Freiburg
- Stellv. von Springhart, PD Dr. Heike, Pfarrerin:
Heger, Rüdiger, Dipl. Sozialarbeiter, KB Karlsruhe-Land
- Stellv. von Wießner, Helmut:
Hauff, Dr. Adelheid von, Religionspädagogin / Dozentin, KB Südliche Kurpfalz

Das in die Landessynode berufene Mitglied der Theologischen Fakultät der Ruprechts-Karls-Universität Heidelberg

- Prof. Dr. Friederike Nüssel, Universitätsprofessorin, SKB Heidelberg,
ist gemäß Art. 87 Nr. 2 der Grundordnung auch Mitglied des Landeskirchenrates.

Nr. 34 Mitglieder des Spruchkollegiums für Lehrverfahren

OKR 17.06.2021
AZ: 2218

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung am 20. Mai 2021 gemäß § 16 in Verbindung mit § 17 der Ordnung für Lehrverfahren vom 17. April 2008 (GVBl. S. 128) für die Dauer ihrer Wahlperiode das Spruchkollegium für Lehrverfahren wie folgt bestellt:

Vorsitzender:	Prof. Dr. Manfred Oeming
Stellvertretender Vorsitzender:	Prof. Dr. Reiner Marquard
Mitglied	Stellvertreter/in
<u>Ordinierte Theologen/Theologinnen mit abgeschlossener Universitätsausbildung</u>	
Prof. Dr. Johannes Ehmann	Isabel Overmans
Prof. Dr. Reiner Marquard	Dr. Hendrik Stössel
<u>Ordinierte Gemeindepfarrer/Gemeindepfarrerinnen</u>	
Martina Schüßler	Stefan Hamann
Martin Haßler	Sigrid Zweygart-Pérez
<u>Gemeindeglieder mit Befähigung zum Ältestenam</u>	
Dr. Adelheid von Hauff	Sabine Ningel
<u>Gemeindeglieder mit Befähigung zum Ältestenam und zum Richteramt</u>	
Werner Kadel	Ilse Lohmann

Inhaber/Inhaberinnen eines Lehrstuhls für Evangelische Theologie

Prof. Dr. Manfred Oeming

Prof. Dr. Johannes Eurich

Nr. 35 Stellenausschreibungen

Hinweise zu Bewerbungen

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 766 erfragt werden.

Den Bewerbungen auf die nachfolgenden Ausschreibungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung (in Auszügen) beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bewerbungen auf Ausschreibungen, die nicht hier im Gesetzes- und Verordnungsblatt erschienen sind (bezirkliche Pfarrstelle, Auslandsgemeinden etc.), sind in Kopie über den Dienstweg dem Evangelischen Oberkirchenrat zuzuleiten.

Der Stellenwechsel erfolgt in der Regel zum Schuljahresbeginn (01.08./01.09.) bzw. zum Schulhalbjahr (01.02.).

I. Gemeindepfarrstellen Erstmalige Ausschreibungen

Kappelrodeck-Ottenhöfen

(Kirchenbezirk Ortenau, Region Kehl)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kappelrodeck-Ottenhöfen mit dem Nebenort Sasbachwalden zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit vollem Dienstverhältnis wieder zu besetzen. Der bisherige Stelleninhaber wechselte nach langjähriger Tätigkeit auf eine andere Pfarrstelle. Das Regeldeputat Religionsunterricht beträgt sechs Wochenstunden.

Wir suchen einen Pfarrer, eine Pfarrerin oder ein Pfarrehepaar in Stellenteilung, der/die/das bereit ist, sich in die 2020 errichtete Dienstgruppe mit den Hauptamtlichen der Kirchengemeinde Achern einzubringen und mit den weiteren Gemeinden der Acher-Rench-Region zusammenzuarbeiten. Der Konfirmandenunterricht wird im Rahmen der Kooperation gemeinsam mit Achern organisiert.

Unsere Gemeinde umfasst ca. 1.300 Gemeindeglieder mit Hauptwohnsitz und ca. 200 weitere mit Nebenwohnsitz (meist Ferienwohnungen). Wir befinden uns in einer wunderschönen Urlaubsregion, die einerseits geprägt ist von den Weinbaugemeinden Kappelrodeck, Waldulm und Sasbachwalden in der Vorbergzone. Sie reicht dann hinauf bis zu den Schwarzwaldgemeinden Ottenhöfen und Seebach, mit Sitz des Nationalparks Schwarzwald und so bekannten Ausflugszielen wie Mummelsee und Hornisgrinde. Seit einigen Jahren wird unsere Gemeinde in den Sommerferien zur Urlauberseelsorge ausgeschrieben.

Als Diasporagemeinde (Gesamteinwohnerzahl ca. 13.000) pflegen wir enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden und den katholischen Schwestergemeinden (zahlreiche ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen).

Ärzte, Apotheke, Einzelhandel, Supermärkte und Tankstelle, sowie Kindergärten, Grund-, Werkreal- und Realschule befinden sich vor Ort. Zwei Gymnasien sind in Achern und Sasbach (je ca. 8 km entfernt). Mit der Achertalbahn besteht Anschluss ans Schienennetz der Deutschen Bahn. Der Anschluss an die A5 ist ca. 10 km entfernt. Die Kreisstadt Offenburg erreichen sie in ca. 30 km, Straßburg, 35 km, Karlsruhe 65 km.

Gottesdienstorte sind Kappelrodeck, Ottenhöfen (mit einer wunderschönen Holzkirche im Stil nordischer Stabkirchen errichtet) und Sasbachwalden (als Gast in der katholischen Kirche). Seit 2021 feiern wir abwechselnd sonntags um 10 Uhr an diesen Orten Gottesdienst. Im Winterhalbjahr gibt es zusätzlich einen monatlichen Samstagabendgottesdienst in Ottenhöfen. In mehreren Senioreneinrichtungen sowie in der Achertalklinik Ottenhöfen finden Andachten nach Absprache statt; teilweise auch im Wechsel mit der katholischen Gemeinde.

Sie wohnen in unserem geräumigen und energetisch sanierten Pfarrhaus (Wohnfläche ca. 120m²) mit großer Wohnküche, Wohnzimmer, Gäste-WC und Terrasse im EG, 3 Schlafräumen, 2 Bäder und Balkon im 1.OG, ruhig

und idyllisch an der Acher gelegen mit kleinem Garten und großer Wiese. Eine geräumige Garage mit direktem Zugang ist vorhanden. In einem Anbau befinden sich die Diensträume, der Gemeinderaum mit kleiner Küche und eine zur Zeit vermietete Einliegerwohnung.

Im Pfarramt unterstützt Sie eine Sekretärin mit neun Wochenarbeitsstunden. Zwei Hausmeister und eine Reinigungskraft sind geringfügig beschäftigt. Der Kirchendienst wird im Wesentlichen ehrenamtlich durchgeführt. Vier Kirchenmusiker teilen sich die Organistendienste auf. Unser engagierter Frauenkreis ist eine wichtige Säule der Gemeindegemeinschaft.

Ein offener und motivierter Kirchengemeinderat freut sich, wenn Sie bereit sind, bewährte Formate wie Kinderkirche, Bibelgesprächskreis, Besuchsdienst, Gemeindenachmittage usw. fortzuführen, bzw. zu begleiten, ist aber auch bereit, Anderes zu entwickeln und mit Ihnen neue Impulse zu setzen.

Bei Interesse oder Rückfragen nehmen Sie doch bitte Kontakt mit uns auf.

Susanne Kasper,
Vorsitzende des Kirchengemeinderates,
Telefon: 07842 8760,

Dekan Günter Ihle, Kehl,
Telefon: 07851 3751,
E-Mail: dekanat-kehl.ortenau@kbz.ekiba.de.

Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens

10. August 2021

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

II. Pfarrstellen mit allgemeinem kirchlichen Auftrag **Erstmalige Ausschreibung**

Konstanz, Hochschuleseelsorge (ESG) (Kirchenbezirk Konstanz)

Die Pfarrstelle der Hochschuleseelsorge in Konstanz kann ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem halben Dienstverhältnis wiederbesetzt werden.

Die Evangelische Hochschuleseelsorge im Kirchenbezirk Konstanz hat Studierende und Lehrende an allen Hochschulen (Universität und HTWG) in Konstanz im Blick. Sie schafft Vertrauen und gewährleistet Raum für die Begegnung zu grundlegenden Fragen des Lebens und zum Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Ansichten, Überzeugungen und Erfahrungen.

Im Gottesdienst, in der Seelsorge und in vielfältigen Veranstaltungen wird der christliche Glaube für die Gegenwart verständlich und für konkrete Lebenssituationen erfahrbar gemacht. Dies geschieht sowohl in der Begleitung von jungen Menschen in einer lebenszeitlichen Umbruchphase als auch im Kontakt mit Dozentinnen und Dozenten der beiden Hochschulen und der Begleitung aller Hochschulangehörigen in Krisensituationen.

Zentrales Element des Gemeindelebens bilden die wöchentlichen Gemeindeabende mit Andacht und gemeinsamem Abendessen. Daran schließt sich häufig eine thematische Arbeit mit Vorträgen und Diskussionen an, zu denen oft auswärtige Referentinnen und Referenten zu Gast sind. Diese finden im sehr ansprechend gestalteten Andachts- und Gemeinderaum im Evangelischen Studierendenwohnheim Thomas-Blarer-Haus statt. Dort ist auch das Sekretariat untergebracht, sowie das Büro des Pfarramts. Die ESG-Gottesdienste finden meist in der Lutherkirche in der Innenstadt von Konstanz statt.

Mit dem Ambrosius-Blarer-Haus gibt es ein weiteres Studierendenwohnheim in evangelischer Trägerschaft, das ein weiterer Anknüpfungspunkt für die Arbeit mit Studierenden ist.

Die ESG arbeitet vertrauensvoll mit der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Konstanz zusammen und gestaltet wesentliche Teile des Semesterprogramms ökumenisch.

Neben der Pfarrstelle gibt es eine Sekretariatsstelle (50%) mit einer sehr erfahrenen Sekretärin, die bisher die allgemeine Verwaltung und Beratung international Studierender abdeckt.

Der bisherige Stelleninhaber geht im Sommer in den Ruhestand. Von daher sind die Arbeit und die Kontakte vor Ort neu aufzubauen.

Wir wünschen uns eine Pfarrperson, die

- mit den Studierenden und Hochschulangehörigen gemeinsam neue Wege sucht, Christentum glaubwürdig leben und zu gestalten;

- Freude am Experimentieren hat;
- theologisches Wissen didaktisch und pädagogisch gut vermittelt;
- Seelsorge und Beratung bietet;
- Leitungs- und Teamfähigkeit besitzt;
- Interesse am studentischen Leben hat;
- ökumenisch orientiert ist;
- überzeugend, humorvoll und gleichzeitig gelassen Glauben und Gemeinschaft lebt;
- eine gut strukturierte, organisierte Arbeitsweise hat und offene Kommunikation pflegt;
- die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Arbeiten mitbringt und Studierende bei ihren Initiativen unterstützt und berät.

Voraussetzung für die Übernahme der Stelle ist hohe theologische und seelsorgliche Kompetenz und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in den Pfarreien in Konstanz und im Kirchenbezirk. Eine pastoralpsychologische Fortbildung bzw. die Bereitschaft eine solche zu beginnen, ist gewünscht. Ebenso wichtig ist die Bereitschaft, neue Formen christlicher Spiritualität und innovative Glaubens- und Bildungsangebote mit den Studierenden gemeinsam zu suchen und zu entwickeln.

Die Website der ESG Konstanz ist unter folgendem Link zu finden: <https://esg-konstanz.jimdofree.com/>

Es wird die Bereitschaft zu Präsenz im und zur Zusammenarbeit mit dem Kirchenbezirk Konstanz erwartet.

Die Berufung erfolgt durch den Evangelischen Oberkirchenrat im Benehmen mit dem Bezirkskirchenrat Konstanz für die Dauer von zunächst sechs Jahren (Wiederberufung ist möglich).

Die Einstufung erfolgt im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis nach Besoldungsgruppe A 13 / A 14.

Bei gleicher fachlicher Eignung werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Nähere Auskünfte erteilen:

Pfarrer Gregor Bergdolt,
Abteilung Seelsorge mit Zentrum für Seelsorge, Bereichsleitung Seelsorge in besonderen Arbeitsfeldern,
Telefon: 0721 9175 349,
E-Mail: gregor.bergdolt@ekiba.de,

und

Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal,
Telefon: 07531 909561,
E-Mail: hiltrud.schneider-cimbal@kbz.ekiba.de.

Interessentinnen/Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, Ihr Interesse bis zum

10. August 2021

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de mitzuteilen. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg. Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

III. Pfarrstellen mit allgemeinem kirchlichen Auftrag Nochmalige Ausschreibung

Universitätsklinikum Freiburg, Krankenhauspfarrstelle IV (Stadtkirchenbezirk Freiburg)

Die Pfarrstelle IV am Universitätsklinikum in Freiburg kann ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt wieder besetzt werden, da die bisherige Stelleninhaberin in den Ruhestand geht. Sie kann mit einem vollen Deputat wiederbesetzt werden.

Informationen zur Stelle sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 4/2021, Teil II enthalten.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Kirchenrätin Sabine Kast-Streib,
Evangelischer Oberkirchenrat, Referat 3,
Telefon: 0721 9175 354,
E-Mail: Sabine.Kast-Streib@ekiba.de und

Evangelisches Dekanat Freiburg,
Telefon: 0761 7086326,
E-Mail: dekanat.freiburg@kbz.ekiba.de.

Interessentinnen/Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, Ihr Interesse bis zum

27. Juli 2021

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de mitzuteilen. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg. Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

IV. Stellen für Diakoninnen / Diakone Erstmalige Ausschreibungen

Die Stelle einer Diakonin / eines Diakons mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit in der Pfarrgemeinde West im Stadtkirchenbezirk Freiburg kann ab 1. August 2021 mit einem ganzen Deputat wieder besetzt werden.

Die Pfarrgemeinde West umfasst ca. 12.000 Gemeindeglieder in fünf Predigtbezirken, die organisatorisch zusammengefasst sind und durch einen gemeinsamen Ältestenkreis geleitet und verantwortet werden. In den Predigtbezirken vor Ort bestehen darüber hinaus Ortsältestenräte. Die zukünftige Diakonin / Der zukünftige Diakon ist Mitglied der Dienstgruppe mit fünf Pfarrkolleginnen und Pfarrkollegen und einer hauptamtlichen Kantorin.

Die Stelle hat als Schwerpunkt die Konzeptionierung, den Ausbau und die Umsetzung einer lebendigen Jugendarbeit / junge Erwachsene für die Pfarrgemeinde West. Die Pfarrgemeinde West freut sich auf innovative Ideen und Konzepte für die Jugendarbeit. Eine Zusammenarbeit mit dem Jugendwerk des Stadtkirchenbezirks ist erwünscht.

Die Konfirmandenarbeit findet im Team der Dienstgruppe statt. Innerhalb dieses Teams ist die Verzahnung von Konfi- und Jugendarbeit eine Aufgabe der Diakonin / des Diakons (zum Beispiel durch Mitwirkung beim Konfi-Camp des Stadtkirchenbezirks).

Die Stelle umfasst ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht.

Was wir zu bieten haben:

- Lebendige und offene Gemeinde mit vielfältigen Gottesdienstformaten und aktive Familienarbeit;
- Hohes Engagement von Ehrenamtlichen;
- Freiheit und Gestaltungsspielraum, innerhalb des Arbeitsbereiches eigene Akzente zu setzen und eigene Ideen zu realisieren;
- Offenheit für neue Ideen und Ansätze in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen; Bereitschaft der Pfarrgemeinde West in diese Arbeit zu investieren;
- Enge Zusammenarbeit innerhalb der Dienstgruppe und mit dem Ältestenkreis der Pfarrgemeinde West;
- Vernetzung mit den Teams der ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit;
- Zusammenarbeit mit dem Jugendwerk des Stadtkirchenbezirks und Arbeitszimmer in den Räumen des Jugendwerks;
- Willkommenskultur für Jugendarbeit in den Predigtbezirken.

Was wir uns wünschen:

- Eine Diakonin / einen Diakon, die/der den Jugendlichen auf Augenhöhe begegnet und mit ihnen gemeinsam neue Ideen und Impulse für die Jugendarbeit in der Pfarrgemeinde entwickelt und umsetzt;
- Eine Diakonin / einen Diakon, die/der authentisch ihren/seinen christlichen Glauben lebt und junge Menschen zum Glauben einlädt und sie begleitet;
- Begeisterung, sich auf Neues einzulassen und mit ihren/seinen Gaben eigenverantwortlich Ideen umzusetzen;
- Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden;
- Mobilität im Einzugsbereich der Pfarrgemeinde West.

Nähere Auskünfte bei:

Pfarrer David Geiß (geschäftsführender Pfarrer),
E-Mail: david.geiss@kbz.ekiba.de,

Dr. Carsten T. Rees (Vorsitzender des ÄK West),
E-Mail: rees@virtuelles-freiburg.de,

Pfarrer Jörg Wegner (stellvertretender Dekan),
E-Mail: Joerg.Wegner@kbz.ekiba.de.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich oder per E-Mail innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

27. Juli 2021

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175-205 oder per E-Mail an bewerbung.diakonenstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

Die Stelle einer Diakonin / eines Diakons in der Kirchengemeinde Bad Rappenau und der Region Kraichgau Ost im Kirchenbezirk Kraichgau kann ab sofort mit einem ganzen Deputat wieder besetzt werden.

Die Kirchengemeinde Bad Rappenau, die dem Kirchenbezirk Kraichgau angehört, hat ca. 4.000 Gemeindeglieder. Zusammen mit der Region Kraichgau Ost suchen wir eine Diakonin / einen Diakon mit Dienstsitz in Bad Rappenau, wobei 50 % der Stelle in der Kirchengemeinde Bad Rappenau und 50 % der Stelle in der Region verortet sind. Das Pflichtdeputat Religionsunterricht beträgt sechs Wochenstunden.

Das sind wir:

Die im Kraichgauer Hügelland gelegene Kurstadt Bad Rappenau liegt zwischen Heilbronn und Heidelberg mit Anschluss an die Stadtbahn in beide Richtungen. Ebenso besteht über die Autobahn gute Verbindung zu den naheliegenden Großstädten. Durch die Erschließung von Baugebieten gibt es viele junge Familien in unserer Stadt. Auch Seniorinnen und Senioren wohnen gerne hier, da sie die entsprechende Infrastruktur vorfinden.

Außer dem Pfarrer und der Diakonin / dem Diakon gehört dem hauptamtlichen Team auch ein Kur- und Klinikseelsorger an. Das Pfarrbüro ist durch eine Sekretärin besetzt und um die Musik kümmert sich unsere Kantorin.

Ein engagierter Kirchengemeinderat unterstützt die Hauptamtlichen nach Kräften. Außerdem gibt es ein Team an netten jungen Jugendgruppenleiterinnen.

In unserem großräumigen Gemeindehaus gibt es verschiedene Veranstaltungsräume und auch einen separaten Bereich für die Jugendlichen. Zur Gemeinde gehören zwei Kindergärten mit insgesamt fünf Gruppen.

Uns sind Gottesdienste in jeder Form und für jeden wichtig. Die gute ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde freut uns sehr. Wir wollen unser Gemeindeleben vor allem im Bereich Kinder, Jugend und junge Familien voranbringen und sind aufgeschlossen für neue Impulse und Ideen, die das bereichern.

Das wünschen wir uns:

Eine Diakonin / einen Diakon, die/der

- Ideen und Freude mitbringt, um unsere Gemeinde für die Zukunft attraktiv für alle zu gestalten;
- Neugierde auf die Vielfalt unserer Aufgaben;
- Konzepte der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit ideenreich und eigenständig entwickelt und durchführt, in Bad Rappenau und in der Region;
- über den Tellerrand schaut und für regionale Zusammenarbeit offen ist;
- in einem Team mit den Haupt- und Ehrenamtlichen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Gaben ein eigenes Profil und eigene Schwerpunkte einbringt;
- unsere Ehrenamtlichen unterstützt und fortbildet.

Das können wir bieten:

- einen motivierten Ältestenkreis mit Freude und Lust neue Ideen umzusetzen;
- Offenheit für die Gaben und Schwerpunkte der Bewerberin / des Bewerbers;
- ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Jugendarbeit;
- ein eigenes Büro im Gemeindehaus;
- Mithilfe bei der Wohnungssuche;
- immer ein offenes Ohr, wenn das gewünscht ist;
- Unterstützung durch Teamcoaching und -supervision.

Rückfragen richten Sie gerne an:

Dekanin Christiane Glöckner Lang, Pfarrstr. 5, 74889 Sinsheim,
Telefon: 07261 9249 0,
E-Mail: dekanat.kraichgau@kbz.ekiba.de,

Pfarrer Joachim Bollow, Kirchplatz 3, 74906 Bad Rappenau,
Telefon: 07264 4046,
E-Mail: joachim.bollow@kbz.ekiba.de,

Uta Achatz, stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates,
Telefon: 07264 7072,
E-Mail: utaachatz@gmx.de.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich oder per E-Mail innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

27. Juli 2021

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175-205 oder per E-Mail an bewerbung.diakonenstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

Die Stelle einer Diakonin / eines Diakons mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung in den evangelischen Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach im Kirchenbezirk Ladenburg-Weinheim kann ab sofort mit einem ganzen Deputat wieder besetzt werden.

Die Kirchengemeinde Schriesheim umfasst 4.700 Gemeindeglieder, für die die Dienstgruppe, bestehend aus einer Pfarrerin, einem Pfarrer und einer Diakonin / einem Diakon, zuständig ist. Es gibt eine neu renovierte Kirche und zahlreiche sehr aktive Gruppen und Kreise und ein sehr beliebtes Begegnungszentrum und Café „mittendrin“.

Die Kirchengemeinde Altenbach umfasst 600 Mitglieder und wird von beiden Pfarrstelleninhabern und der Diakonin / dem Diakon der Kirchengemeinde Schriesheim mit betreut. Auch in Altenbach gibt es eine neu renovierte Kirche und ein Gemeindehaus, in dem auch ein Begegnungscafé geplant ist.

In beiden Gemeinden gibt eine Vielfalt an lebendigen Gruppen und Kreisen.

Die Aufgabenverteilung sieht eine Tätigkeit von 75 % in Schriesheim und 25% in Altenbach vor. Sie wird unter den drei Hauptamtlichen in Schriesheim und Altenbach über die Dienstgruppe und einen Dienstplan gabenorientiert geregelt.

Die Orte liegen nur wenige Kilometer auseinander, aber Mobilität und Wegezeit sind einzuplanen.

Wir bieten Ihnen:

- zwei lebendige Kirchengemeinden in Schriesheim und Altenbach in der Metropolregion Rein-Neckar;
- gute und kollegiale Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen;
- Freiheit, innerhalb des Arbeitsbereiches eigene und neue Akzente zu setzen;
- optional besteht die Möglichkeit, in geschäftsführenden Aufgaben eingesetzt zu werden.

Wir wünschen uns:

- Teamfähigkeit, Organisationsgabe und Kontaktfreudigkeit;
- Offenheit für Entwicklungen und strukturelle Veränderungen in Schriesheim und Altenbach;
- Lust und Freude am kreativen, missionarischen Gemeindeaufbau.

Den Arbeitsschwerpunkt sehen wir in der Erwachsenenbildung (Glaubenskurse, Begleitung und Schulung von Mitarbeitenden, christliche Cafèarbeit, Besuchsdienstarbeit und Arbeit mit Silver&Golden Ager...). Des Weiteren gehören 6 Stunden Religionsunterricht zum Dienstauftrag.

Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich. Der Dienstsitz ist in Schriesheim. Ein gut ausgestattetes Dienstzimmer ist vorhanden. Der Kirchenbezirk erwartet eine Zusammenarbeit in der Region.

Für Auskünfte oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Kieren Jäschke,
Telefon: 06203 692987,

Pfarrerin Suse Best,
Telefon: 06203 61977 und an

Dekanin Monika Lehmann-Etzel Müller,
Telefon: 06201 12676,
Weitere Informationen auch unter www.ekisa.de.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich oder per E-Mail innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

27. Juli 2021

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175-205 oder per E-Mail an bewerbung.diakonenstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

Die Stelle einer Diakonin / eines Diakons in der ChristusFriedenGemeinde im Kirchenbezirk Mannheim kann ab sofort mit einem ganzen Deputat wieder besetzt werden.

Mannheim ist als einer der großen Stadtkirchenbezirke ein Ort, an dem gesellschaftliches und kirchliches Leben sich innovativ und in großer Vielfalt zeigt.

Die Stelle ist verortet in der ChristusFriedenGemeinde in der Ost- und Schwetzingenstadt mit ihren 5.200 Gemeindegliedern, die von einer großen Milieubreite geprägt ist: bürgerliche Quartiere neben alternativen, Single-Haushalte neben Alleinerziehenden, Familien neben Seniorinnen und Senioren.

Sie gehört zu der Region Mannheim-Mitte mit ihrem großstädtischen Charakter. Zur Region gehören außerdem die Citygemeinde Hafen-Konkordien mit 4.500, in der ebenfalls regelmäßige Dienstaufträge wahrgenommen werden sollen, und die Thomasingemeinde in den Stadtteilen Neuostheim und Neuhermsheim mit 1.800 Gemeindegliedern. Dienstort ist das Pfarramt ChristusFrieden, wo auch ein Büro zur Verfügung steht.

In der ChristusFriedenGemeinde sollen die sonntäglichen Kindergottesdienste konzeptionell gut vorangebracht und das Team gut begleitet werden. Der Ältestenkreis möchte die Arbeit mit Erwachsenen und Senioren neu in den Blick nehmen; hierbei soll die Diakonin / der Diakon konzeptionell eingebunden werden. Mit der Mitgliedschaft in der parochialen Dienstgruppe und im Ältestenkreis ist der „Blick aufs Ganze“ des Gemeindeaufbaus gefragt und gesucht. In der Citygemeinde Hafen-Konkordien findet im Januar die Mannheimer Vesperkirche statt und soll in der Leitung unterstützt werden. Gute Erfahrungen wurden in der Region mit gemeinsamer Konfirmationsarbeit einschließlich Teamerinnen-/Teamerbegleitung und regionalen Kinderbibeltagen gemacht. Letztere sollen konzeptionell überarbeitet und in die Gesamtarbeit eingebunden weitergeführt werden.

In Zusammenarbeit mit den Diakoninnen und Diakonen in Mannheim werden immer wieder größere bezirkliche Projekte initiiert, wie z. B. die Konfi-Nächte. Die Mitarbeit bei solchen Projekten gehört zum Dienstauftrag. Mit der Stelle sind sechs Stunden Religionsunterricht verbunden.

Wir erwarten eine Diakonin / einen Diakon, die/der

- Konzepte der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit ideenreich und eigenständig entwickelt und durchführt;
- Ehrenamtliche vor Ort berät und begleitet;
- Freude an Projekten und Aktionen entwickelt, die interreligiös, gemeinwesen- und quartiersorientiert sind;
- Gerne in einem größeren Team von Pfarrerinnen und Pfarrern mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Gaben, in diversen Quartieren mit unterschiedlichen Herausforderungen ein eigenes Profil einbringt und im kollegialen Austausch Akzente setzt.

Wir bieten

- ein lebendiges Team der Mitarbeitenden der Gemeinden;
- eine abwechslungsreiche Arbeit in einem spannenden Kontext;
- regelmäßige Dienstbesprechungen und kollegiale Absprachen.

Informationen zur Stelle erhalten Sie bei

Schuldekan Andreas Weisbrod,
Ökumenisches Bildungszentrum sanctclara,
B 5, 19, 68159 Mannheim,
Telefon: 0621 178570, oder bei

Pfarrer Stefan Scholpp,
ChristusFriedenGemeinde,
Werderplatz 15, 68161 Mannheim,
Telefon: 0621 43031920.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich oder per E-Mail innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

27. Juli 2021

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175-205 oder per E-Mail an bewerbung.diakonenstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

Die Stelle einer Diakonin / eines Diakons in der Kur- und Rehaseelsorge Bad Dürrhein Kirchenbezirk Villingen kann ab 1. September 2021 mit einer 75%-Stelle besetzt werden.

Zum Dienstauftrag gehört ein Deputat von vier Wochenstunden im Religionsunterricht. Eine Aufstockung der Stelle mit einem Auftrag im Religionsunterricht und/oder bezirklichen bzw. regionalen Aufgaben bis 100% ist möglich.

Bad Dürrhein ist ein Ort der durch Kur- und Rehamöglichkeiten in neun Kliniken, sowie durch umfassende Urlaubs- und Wellnessangebote geprägt ist (Thermalbad Solemar, einer der größten Wohnmobilhäfen Deutschlands, viele Ferienwohnungen u.a.). Der Kurort zeichnet sich durch drei Prädikate aus: Soleheilbad, Heilklimatischer Kurort und Kneippkurort.

Schon von daher ein Ort, an dem es sich gut leben lässt. Auch eine Familie findet hier alles, was es zum Leben braucht (Kita, alle Schultypen, einschließlich verschiedener Hochschulen in Schweningen und Furtwangen, am Ort oder in gut erreichbarer Nähe, gute Einkaufsmöglichkeiten und gute Infrastruktur). Außerdem ist Bad Dürrhein ein Tor zum Schwarzwald und Freiburg, sowie der Bodensee sind in kurzer Zeit erreichbar.

Primär geht es um die Begleitung von Menschen in den Kliniken, in Besuchen und Einzelgesprächen, sowie die Gewährleistung von regelmäßigen kirchlichen Angeboten (z.B. Andachten und Gottesdienste) in den Einrichtungen.

Gute Erreichbarkeit und aktive regelmäßige Präsenz in allen Kliniken ist dafür eine entscheidende Grundlage.

Schwerpunkte sind hierbei die Nachsorge im orthopädischen Bereich und bei Lungenerkrankungen, eine Mutter-Kind-Klinik und mehrere psychosomatische Kliniken, in denen man eventuell auch einen eigenen neuen Akzent setzen kann.

Eine intensive Zusammenarbeit mit den Klinikleitungen, dem Pflegepersonal und den ärztlichen Teams, wo möglich mit Angeboten und Fortbildungen für Mitarbeitende in den Kliniken (ethische Themen u.a.) wird erwartet.

Es besteht eine enge Anbindung an die Kirchengemeinde und den Kirchengemeinderat Bad Dürrhein, der für die Leitung der Gemeinde und der Kurseelsorge zuständig ist.

Die Kirchengemeinde Bad Dürrhein ist eine offene aktive Gemeinde mit vielen Gruppen und Kreisen. Biblisch-orientierte Theologie und gelebtes geistliches Leben ist ein wichtiges Anliegen. Die Jugendarbeit wird zum Teil vom EC getragen. Zur Gemeinde gehört eine große Kita, sie ist durch eine aktive Ökumene, eine enge Vernetzung mit der Kommune sowie von Offenheit für regionale Zusammenarbeit geprägt. Auch die Kirchenmusik ist gut aufgestellt.

Die evangelische Kurseelsorge ist eng mit der katholischen verbunden. Andachten und Gottesdienste, sowie andere Veranstaltungen werden zusammen mit der kath. Kurseelsorge geplant und oft wechselseitig veranstaltet. Der aktuelle kath. Kurseelsorger geht demnächst in den Ruhestand, die Stelle soll aber zeitnah wieder besetzt werden, sodass man hier auch im Team arbeiten kann und soll.

Eine Beteiligung am Gemeindegottesdienst und am Leben der Gemeinde, vor allem dort, wo es um Begegnungen und Kontaktaufnahme mit Patientinnen und Gästen geht, ist erwünscht.

Das beinhaltet die Entwicklung und das Angebot von Veranstaltungen z.B. Kirchenführungen, Vortragsreihen zu Gesundheitsthemen und die Zuständigkeit für Anliegen von Gästen inkl. Trauungen von außerhalb, die immer wieder angefragt werden.

Die Zuständigkeit für die Bücherei und das Büchereiteam lag ursprünglich in der Hand der Kurseelsorge und soll dort auch wieder stärker angebunden sein. Hier gilt es eine neue Zukunftsorientierung z.B. durch den Aufbau eines Kaffees zu entwickeln.

Und schließlich gehört die zukünftige Verantwortung für die „Stunde der Kirchenmusik“, einer musikalisch vielseitigen Konzertreihe, zusammen mit dem Gemeindepfarrer dazu.

Also eine abwechslungsreiche Arbeit mit Fokus auf Gäste und Besucher der Kur- und Reha-Einrichtungen eng vernetzt mit der Gemeinde.

Wir wünschen uns eine engagierte geistlich-seelsorglich orientierte Person, die bereit ist, in enger Kooperation mit dem Kirchengemeinderat und der Kirchengemeinde Bad Dürrhein die Kurseelsorge neu zu etablieren und zu entwickeln.

Eine pastoralpsychologische Fortbildung bzw. die Bereitschaft, eine solche zu beginnen, wird vorausgesetzt.

Die Diakonin / der Diakon soll, wenn möglich in der Stadt oder den Teilorten Bad Dürrheims wohnen. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Weitere Informationen:

Homepage Kirchengemeinde: www.evkirche-bd.de.

Infos zu den Kliniken: <https://badduerrheim.de/erleben/gesundheit-kur-reha/kliniken-rehaeinrichtungen/>

Dr. Jan Kamphorst - Vorsitz KGR,

Telefon: 07726 928506,

Pfarrer Bernhard Jaeckel - Gemeindepfarrer,

Telefon: 07726 310,

Dekan Wolfgang Rüter-Ebel,

Telefon: 07721 8451 11 und

Schuldekan Dr. Stephan Ahrnke,

Telefon: 07721 8451 41 zu Fragen des Religionsunterrichts.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich oder per E-Mail innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

27. Juli 2021

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175-205 oder per E-Mail an bewerbung.diakonenstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

Die Stelle einer Diakonin / eines Diakons in der Kreuzgemeinde Lahr im Kirchenbezirk Ortenau/Region Lahr kann ab 1. September 2021 mit einem ganzen Deputat wieder besetzt werden.

Die Stelle einer Diakonin / eines Diakons in der Dienstgruppe der Kreuzgemeinde Lahr kann ab 1. September 2021 wiederbesetzt werden, nachdem die derzeitige Stelleninhaberin auf die Bezirksjugendstelle gewechselt hat. Zur Stelle gehört ein Religionsunterrichtsdeputat von sechs Wochenstunden.

Lahr liegt im Südwesten des Ortenaukreises zwischen Schwarzwald und Rheinebene. Die historische Stadt am Eingang des Schuttertals vereinigt sieben attraktive Umlandgemeinden. Heute wohnen in der historischen Kernstadt rund 31.000 Menschen, in den Umlandgemeinden gut 15.000. Lahr bietet neben vielen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung eine gute Infrastruktur: Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Krankenhaus und alle Schularten sind vor Ort mehrfach verfügbar.

Die Kreuzgemeinde mit ca. 7100 Gemeindegliedern bildet mit der Auferstehungsgemeinde zusammen die Kirchengemeinde Lahr. Die hier ausgeschriebene Stelle einer Diakonin / eines Diakons bildet in der Kreuzgemeinde mit insgesamt drei Pfarrstellen eine Dienstgruppe. Sie hatte bisher den Schwerpunkt Jugend- und Konfirmandenarbeit, dazu kam die Öffentlichkeitsarbeit mit redaktionellen Aufgaben bei der Herausgabe des Gemeindebriefes und der Betreuung unserer Homepage (www.kreuzgemeinde-lahr.de).

Die Kirchengemeinde Lahr ist auf dem Weg, Schwerpunkt-Zentren einzurichten, wovon die Gemeindejugendarbeit ein erstes auf der kompletten Erdgeschossenebene mit Außengelände im Gemeindehaus an der Martinskirche ist. Mit der Diakonin der Auferstehungsgemeinde (derzeit in Elternzeit) und in Kooperation mit der Bezirksjugend Ortenau / Region Lahr, die ebenfalls mit ihrem Büro angedockt ist, gestalten Sie gemeinsam die evangelische Jugendarbeit in Lahr. Ein eigenes gemeinsames Jugendbudget steht bereit, ein aktuell gemeinsames Büro mit der Diakonin der Auferstehungsgemeinde ist eingerichtet. Es besteht eine große Offenheit, hier auch neue eigene Akzente zu setzen.

Die sehr lebendige gemeinsame Gemeindejugendarbeit in Lahr (egjlahr) hat einen großen Kreis an ehrenamtlichen Jugendmitarbeitenden aufgebaut. Durch den gemeinsam stattfindenden wöchentlichen offenen Jugendtreff, die Theatertagesdienste, zahlreiche Projekte, Freizeiten und gemeinsame Konzepte für die Konfirmandenarbeit in Lahr erwarten Sie vielfältige Möglichkeiten, die Gemeindejugendarbeit weiter zu gestalten und auszubauen. So war es auch 2019 möglich, das Youvent, das größte evangelische Jugendtreffen in Baden mit 1.200 Teilnehmenden in Lahr zu veranstalten.

Was wir bieten:

- eine kollegiale Zusammenarbeit in der Dienstgruppe mit Begleitung durch Gruppensupervision;
- eine jahrelang gewachsene Zusammenarbeit mit der Stelle der Diakonin/des Diakons der Auferstehungsgemeinde (momentan in Elternzeit) und der Bezirksjugendreferentin;
- eine lebendige Jugendarbeit mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern;
- eine offene Zusammenarbeit und Schwerpunktsetzung innerhalb der Dienstgruppe und den Hauptamtlichen;

- Räume für die Jugendarbeit im Gemeindehaus an der Martinskirche;
- ein eigenes Budget für die Jugendarbeit, das mit der Stelle der Diakonin/des Diakons der Auferstehungsgemeinde gemeinsam verwaltet wird.

Was wir uns wünschen:

- eine Weiterführung der Jugendarbeit in der gewachsenen Zusammenarbeit in Lahr;
- kompetenten Umgang mit neuen Medien;
- Begleiten, Fördern und Gewinnen von ehrenamtlich Mitarbeitenden im Bereich der Jugend- und Konfirmandenarbeit;
- Mitgestaltung der Konfirmandenarbeit, Weiterführung der erfolgreichen Verzahnung von Jugend- und Konfirmandenarbeit;
- Engagement in der bestehenden Öffentlichkeitsarbeit (Betreuung von Gemeindebrief und Homepage) und deren Ausweitung (z.B. Newsletter);
- eigene Gaben und Fähigkeiten mitzubringen, die sich in der Schwerpunktsetzung in der Dienstgruppe widerspiegeln.

Es besteht die Offenheit zur Gestaltung der Stelle! Selbständiges Arbeiten, das Setzen von eigenen Schwerpunkten sowie das Einbringen neuer Ideen werden gerne gesehen.

Ein Büro, sowie Räume und Arbeitsmöglichkeiten für Gruppen usw. sind vorhanden.

Weitere Auskünfte erteilen:

Vorsitzender des Ältestenkreises der Kreuzgemeinde Gerd Möllmann,
Telefon: 07821 909 700,
E-Mail: i.g.moellmann@tonline.de,

Pfarrer Frank Schleifer,
Telefon: 07821 922 0731,
E-Mail: frank.schleifer@kbz.ekiba.de,

Dekan Rainer Becker,
Telefon: 07821 922 0712,
E-Mail: rainer.becker@kbz.ekiba.de.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich oder per E-Mail innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

27. Juli 2021

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175-205 oder per E-Mail an bewerbung.diakonenstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

Die Stelle einer Diakonin / eines Diakons in der Evangelischen Lukaskirche im Stadtkirchenbezirk Heidelberg kann ab sofort mit einem ganzen Deputat wieder besetzt werden.

Die Lukaskirche umfasst die beiden südlichen Bergstadtteile von Heidelberg Boxberg und Emmertsgrund. Die naturnahe Lage zwischen Wald und Weinbergen ist attraktiv, die Anbindung durch den ÖPNV an das Heidelberger Zentrum ist gut.

Zur Lukaskirche gehören:

- etwa 2000 Gemeindeglieder,
- ein Ältestenkreis, der sich auf die Zusammenarbeit freut und neue Impulse gern unterstützt,
- eine Pfarrerin mit 100%-Stelle,
- eine aufgeschlossene und bunt gemischte Gottesdienstgemeinde, die in Pandemiezeiten auch online zusammenkommt,
- ehrenamtlich Engagierte in unterschiedlichen Bereichen des Gemeindelebens,
- ein modernes Gemeindezentrum im Stadtteil Boxberg mit hellem Gottesdienst- und Gemeindesaal, Gruppenraum, Pfarramt und Büros für Pfarrerin/Pfarrer und Diakonin / Diakon,
- die Evangelische Kindertagesstätte „Waldzwerge“ (drei Gruppen, davon eine U3), deren Gelände direkt ans Gemeindezentrum anschließt. Es besteht eine enge Zusammenarbeit im religionspädagogischen Bereich, sowie insbesondere bei der Gestaltung der Familiengottesdienste,

- das Evangelische Kinder- und Jugendzentrum „Holzwurm“, das sich ebenfalls in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gemeindezentrum in den Räumen der Waldparkschule (Grundschule und Gemeinschaftsschule) befindet und Teil der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenbezirk ist. Mehrmals im Jahr gibt es gemeinsame Veranstaltungen, z. B. im Ferienprogramm,
- verschiedene Angebote für Seniorinnen und Senioren (in der Gemeinde und im Pflegeheim),
- diakonische und nachbarschaftliche Projekte rund ums Gemeindezentrum, wie z. B. eine Lebensmittelverteilung für Bedürftige, ein Boulefeld und ein Nachbarschaftsgarten,
- die Gemeinde unterhält eine enge ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde und darüber hinaus. Es gibt zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen und Projekte (Lebensmittelverteilung und „Frühstück im Winter“ für Bedürftige, Abend „Bibel und Gebet“, Ökumenisches Nachtgebet, Krippenspiel, Weihnachtsliedersingen, ökumenische Gottesdienste am Pfingstmontag oder bei Stadtteilsten...),
- an der Grundschule Emmertsgrund gibt es ein AG-Angebot „Abenteuerland“ als Jungschar an der Schule im Nachmittagsband der gebundenen Ganztagschule.

Das Umfeld der Gemeinde zeichnet sich durch das Zusammenleben verschiedener Nationalitäten und Religionen aus; viele Bewohnerinnen und Bewohner haben einen Migrationshintergrund. Außerdem sind vergleichsweise viele auf staatliche Unterstützungsleistungen angewiesen. Die Kirchenbindung nimmt ab. Wir als Gemeinde wollen für die Menschen in unseren Stadtteilen da sein und Angebote entwickeln, die mehr Menschen erreichen und auf deren Bedürfnisse eingehen.

In beiden Stadtteilen gibt es Einrichtungen für Kinder und Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren, aktive Stadtteilvereine, je ein Stadtteilmanagement sowie weitere kulturell und gemeinwesenorientierte Initiativen, mit denen die Lukaskirche teilweise eng zusammenarbeitet.

Wir wünschen uns von einer Bewerberin / einem Bewerber:

- Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlicher Generationen, Herkunft und Lebensweise; die Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen und zur Mitarbeit einzuladen;
- kreative Mitwirkung in den unterschiedlichen Bereichen des Gemeindelebens;
- ein Herz für Kinder und Jugendliche: Wir freuen uns auf neue Ideen, wünschen uns aber auch die Fortführung und Weiterentwicklung der bestehenden Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien (Begleitung des Kindergottesdienstteams, Mitwirkung bei Familiengottesdiensten; Krippenspiel, Kinderbibeltage, AG „Abenteuerland“, Angebote für Konfis und ältere Jugendliche);
- den „Blick über den Tellerrand“ der Gemeinde, sowohl in Bezug auf Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner in beiden Stadtteilen, als auch im Stadtkirchenbezirk. Der Kirchenbezirk Heidelberg sucht als Ganzes nach innovativen Formen von Kirche im dynamischen Umfeld einer Stadt. Die Übernahme eines Bezirksauftrags je nach eigener Schwerpunktsetzung wird erwartet. Der Konvent der Diakoninnen und Diakone in Heidelberg bietet die Möglichkeit zu kollegialem Austausch und Vernetzung.

Die Stelle ist verbunden mit einem Regeldeputat von sechs Stunden Religionsunterricht, wovon zwei Stunden in dem schulnahen Gemeindeprojekt „Abenteuerland“ vorgesehen sind.

Bei Interesse stehen Ihnen für Rückfragen zur Verfügung:

Dr. Klaus Hommel,
Vorsitzender der Ältestenkreises,
Telefon: 06221 385715,
E-Mail: kl.hommel@t-online.de,

Pfarrerin Carmen Sanftleben,
Telefon: 06221 7255123,
E-Mail: carmen.sanftleben@kbz.ekiba.de,

Tobias Bade,
Vorsitzender des Konvents der Diakoninnen und Diakone,
Telefon: 06221 6511974,
E-Mail: tobias.bade@kbz.ekiba.de.

Auskunft zu dieser und weiteren Stellen für Diakoninnen und Diakone in Heidelberg erhalten Sie bei Dekan Dr. Christof Ellsiepen,
E-Mail: christof.ellsiepen@kbz.ekiba.de,
Telefon: 06221 980340 oder mobil 0172 9407422.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich oder per E-Mail innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

27. Juli 2021

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175-205 oder per E-Mail an bewerbung.diakonenstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

VI. Sonstige Stellen

Erstmalige Ausschreibungen

Ausbildungsstellen

Der Evangelische Oberkirchenrat in Karlsruhe bietet zum 1. September 2022

Ausbildungsstellen zur bzw. zum Verwaltungsfachangestellten -Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung-

Sie interessieren sich für eine abwechslungsreiche Ausbildung in der Verwaltung? Sie arbeiten gerne im Team, sind offen, engagiert und kommunikativ? Ihre Interessensgebiete sind breit gefächert und Sie lieben es, Neues anzupacken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bei uns werden Sie in drei Jahren auf Ihren Berufsausbildungsabschluss als Verwaltungsfachangestellte/r vorbereitet. Dabei erhalten Sie das theoretische Fachwissen in der Berufsschule, die Praxis lernen Sie in verschiedenen Bereichen der Landeskirche und einer Kommunalverwaltung kennen.

Neben einer tarifgebundenen Ausbildungsvergütung und gleitender Arbeitszeit bieten wir eine Perspektive auf Weiterbeschäftigung.

Die vollständige Stellenausschreibung mit dem Anforderungsprofil ist auf der Internetseite www.ekiba.de/stellenangebote veröffentlicht.

Haben Sie Fragen? Frau Kubach hilft Ihnen gerne weiter:

Telefon: 0721 9175-762,

E-Mail: christiane.kubach@ekiba.de.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (vorzugsweise als PDF in einer Datei) bis spätestens

15. September 2021

per E-Mail an bewerbung@ekiba.de oder postalisch an den Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe, Personalverwaltung, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe.

Für Bewerbungen bei der Evangelischen Landeskirche in Baden bitten wir die Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten unter www.ekiba.de/jobs zu beachten.

